

93. Minute

Informationen für die Altona 93 - Anhänger

Nr. 3 - 5.12.2010



Ronald Lotz, Regionalliga, amerikanische Teufel und das Greenkeeping

Nun ist er weg, der Berater. Unseren Glückwunsch zu diesem, seinem Entschluss. Und viel Vergnügen (nein nicht Erfolg, den wünschen wir uns selber beim AFC) weiterhin als Manager beim SC Victoria. Im Dunklen bleibt allerdings, was genau denn gemeint ist mit „der Infrastruktur die geschaffen wurde, die für die Zukunft...“ und so weiter. Sind aber vielleicht auch nur so die Sätze, die man in so einer Situation so sagt. Nur für seine Entgleisungen gegenüber den Fans des AFC auf der Jahreshauptversammlung im November 2009 („zahlen nur 3 Euro Eintritt, tun sonst nichts für den Verein und haben keine Kompetenz...“) dafür hätte er sich schon noch entschuldigen können vor seinem Weggang. Na ja, „keine Eier“ hätte Olli Kahn da wohl formuliert.

Seine Victoria wird sich ja erklärmaßen in der Saison 2010/2011 um den Aufstieg in die neue Regionalliga Nord bewerben, wie wohl auch Eintracht Norderstedt, Buchholz 08, Bergedorf 85, FC Elmshorn ... und eventuell ja auch der AFC. Könnte eine spannende Saison werden. Direkt aufsteigen wird aber wohl nur Einer können. Beim AFC hat man immer noch mit den wirtschaftlichen Nachwehen der Aufstiegssaison in die Regionalliga und die Saison dort selbst 2008/2009 zu kämpfen. „Er ist alt und braucht das Geld“ ist man angesichts unseres neuen Untermieters, den American Footballern von den Blue Devils, geneigt über den AFC zu sagen. Nun denn, die blauen Teufel hatten ja vor nicht allzu langer Zeit selber noch wirtschaftliche Probleme, was sie dann spieltechnisch nach Itzehoe verschlug und sind bestimmt in der Lage, fachliche Beratung zu geben.

Ob das Grün der Adolf-Jäger-Kampfbahn die geplanten 8 teuflischen Punktspiele der Saison in der 2. German Football League so gut übersteht, wie von Seiten der Footballer verlautet, bleibt abzuwarten. Aber auch überaus fraglich, denn deren Saison geht von Ende April bis Anfang Oktober. Normalerweise hat das geschundene Grün der AJK im Juni und Juli seine liebe Ruh und wird dann allenfalls von den Greenkeepern getreten. In der zweiten Liga der Footballer hingegen ist in diesen Monaten üblicherweise Spielbetrieb.

Was alles ganz bestimmt dazu führen wird, dass unser Liganachwuchs (A-Jugend und auch die „Zweite“) noch weniger Gelegenheit haben wird, auf dem Rasen an der Griegstraße sein Können zu zelebrieren. Und wenn es ganz dumm läuft, könnte der Zustand des Grüns auch unsere Ligamannschaft bei ihren Aufstiegsbemühungen zum Stolpern bringen. Wir wollen aber mal nicht den Teufel an die Wand malen. Also abwarten. **Und wie gesagt: „der AFC ist alt und braucht das Geld“.** Dafür können wir aber auch immer mit einem personalintensiven Catering auf der AJK aufwarten- locker 12 Bedienungskräfte warten auf die Fußballzuschauer bei den Punktspielen, selbst dann, wenn wie gegen den Meisdorfer SV schlappe 214 Zahlende den Ground säumen ... in der letzten Saison waren es meistens ganze 5, die für das leibliche Wohl der Anhänger sorgten ... •



AFC-Block beim Spiel gegen den Chemnitzer FC am 24. August 2008 auf der „Hoheluft“-Gegengeraden

Altona 93-Fußball-Fans – im Verein und für den Verein

Den Mitgliedern der Abteilung Altona 93-Fußball-Fans wurde ja seit Gründung der Abteilung im März 2009 von anderen Vereinsmitgliedern wie auch einigen anderen Fans gerne nachgesagt, dass sie nur herumrödeln und kritisieren würden. Das dem ganz und gar nicht so ist, lässt sich an den bisherigen praktischen Aktivitäten der Abteilung leicht ablesen.

Die Mitglieder der Abteilung treffen sich einmal monatlich und es wird ebenfalls einmal im Monat (immer am 2. Montag ab 19.00 Uhr in der Clubkneipe) ein öffentlicher Stammtisch veranstaltet, wo seit September auch regelmäßig die Möglichkeit besteht, mit Spielern unserer Ligamannschaft ins Gespräch zu kommen. Auch das Trainergespann wird dort bestimmt mal erscheinen. Ankündigungen im *afc-fanforum*.

Heute nun das dritte Mal schon gibt es, von der Fanabteilung herausgegeben, diese Informationsschrift für die Anhänger von Altona 93, die **93. Minute**, die, wie wir den Reaktionen der geeigneten Leserschaft entnehmen, recht gut ankommt. Mit der wir auch versuchen, die Tradition mit der Gegenwart und Zukunft unseres AFC zu verbinden. Zumindest in Schrift und Bild.

Es wurde regelmäßig sowohl in der Fanzeitung „All to nah“ als auch in der Clubzeitung des AFC über das Wirken der ja noch recht jungen Abteilung berichtet und dabei auch die Ansichten und Meinungen zu verschiedenen, die Anhänger und den Verein tangierenden Themen kund getan.

Unsere zweite Herrenmannschaft freute sich über einen Satz neuer Hosen, der ihr aus der Abteilungskasse der Fanabteilung gespendet wurde ebenso wie über einen kompletten Satz Regenjacken, der von einem Mitglied der Abteilung gesponsert wurde. Die A-Jugend-Regional-Ligamannschaft bedankte sich bei der Fanabteilung für einen Satz Allwetter-Regenschutzjacken. Einzelmitglieder der Abteilung unterstützen schon seit einiger Zeit die zweite Herrenmannschaft mit

zwei Euro pro erzieltm Tor wie auch die 1. Damenmannschaft ab dieser Saison mit 2 Euro je erzieltm Tor, die E-Mädchen erhielten eine einmalige Spende von 50 Euro. Ein weiteres Mitglied der Abteilung stellte für die Jugend und die Frauenabteilung insgesamt 600 fair gehandelte T-Shirts zur Verfügung und aus dem von ihm organisierten Kaffeeverkauf („Von Fans für Fans“) resultierten 3 Bälle für die männliche C-Jugend im Gegenwert von 75 Euro.

Es wurden seit Bestehen der Fanabteilung zwei recht ordentlich besuchte Lesungen durchgeführt. Zum Einen mit Axel Formeseyn der aus seinem HSV-Buch vorlas und dies mit seinen Erlebnissen beim AFC und hier insbesondere aus seiner aktiven Zeit in der 3. Herrenmannschaft anreicherte.

Und zum Anderen mit unserem lang-jährigen Vereinsmitglied, und man kann es sicher so formulieren, dem AFC-Historiker und Geschichtsschreiber

Jürgen Schrader, der ja bereits mehrere Bücher über Altona 93 verfasst hat. Aus seinen beiden bekanntesten Werken „Altonas 93 – 111 Ligajahre im Auf und Ab“ und „Faszination Adolf-Jäger-Kampfbahn“ trug er vor und reichte dies mit weiteren persönlichen Erinnerungen und Anekdoten aus „guten alten Zeiten“ an. Ein denkwürdiger Abend für alle, die dabei waren.

Ideen zur Ausgestaltung der Clubkneipe wurden von den Mitgliedern der Abteilung entwickelt und auch in die Praxis umgesetzt, so dass unsere Clubkneipe nun auch wieder aussieht wie eben eine aussehen sollte, mit zahlreichen Fotos und Fandevotionalien.

Es wurden T-Shirts und jüngst auch Kapuzensweatshirts mit dem Abteilungslogo und dem Abteilungslogo und dem Abteilungslogo und dem Abteilungslogo „Altona 93 ist Fußball!“ (siehe Foto) erstellt.

Die ja auch schon vor der Abteilungsgründung im Fankreise diskutierten 9.3.





Standpunktewurdenabteilungsspezifisch überarbeitet und veröffentlicht.

Eine kleine Abteilungshomepage in Form eines Blogs erblickte das Licht der Öffentlichkeit: <http://altona93fans.blogspot.de/>

Mitglieder der Fanabteilung arbeiten auch in Vereinsgremien mit. Der Abteilungsleiter (zunächst Oliver Heinemann und nun Karsten Groth) vertritt die Abteilung im (Gesamt-) Vorstand, Lars Godenschweig ist einer der beiden Finanzrevisoren des Vereins, Peter Helmcke hat einen Sitz im Ehrenrat und ist seit Beginn der laufenden Saison auch Stadionsprecher bei den Punktspielen unserer Ligamannschaft. Das zuletzt ins Leben gerufene Geschäftsfeld Marketing und Öffentlichkeitsarbeit versuchen wir mit unseren Ideen zu befruchten (Lars Godenschweig und Karsten Groth sind hier mit dabei). Anlassbezogen werden einzelne Mitglieder auch aktiv tätig, wie zuletzt bei den Vorbereitungen für das Freundschaftsspiel gegen die Bundesligaaelf des FC St. Pauli.

Mittlerweile reicht der „lange Arm“ der Fanabteilung in „die Politik“ hinein, u.a. sogar bis in die Hamburgische Bürgerschaft...



Die Adolf-Jäger-Kampfbahn 1921 nach dem Umbau der Ostkurve

• Kassenverwaltung

»Nach der Übernahme der die Kassenverwaltung betreffenden Arbeiten haben wir festgestellt, daß von der alten Kassenverwaltung in vieler Hinsicht schwer und zum großen Schaden des Vereins gesündigt worden ist. Um die vielen schweren Fehler wieder gut zu machen, ersuchen wir alle Mitglieder und Ausschüsse, uns in unserem guten Willen voll und tatkräftig zu unterstützen.« Die Kassenverwaltung, Schatzmeister Schniebel, 1927 •



Da verwundert es natürlich nicht, dass sich die Mitstreiter der Fanabteilung auch in der Vereinspolitik zu Worte melden, sich einmischen, kritische Beiträge leisten. In Vorbereitung der letzten

Mitgliederversammlung(en) des Vereins haben wir eine Reihe von Gesprächen geführt. So mit dem 1. Vorsitzenden Dirk Barthel, dem potentiellen Vorstandskandidaten Thomas Frommer wie ebenfalls mit einigen anderen langjährige Vereinsmitgliedern, Vorstandsmitgliedern und ehemaligen Vorständlern.

Mit der Leitung der Fußballjugend haben wir über ihr geplantes Ausbildungskonzept gesprochen. Der Jugendleiter Jürgen Oldag war von der Diskussion und den konstruktiven Beiträgen aus den Reihen der Teilnehmer aus der Fanabteilung sehr angetan und stellte in einer Gesamtvorstandssitzung fest, dass dies die beste Diskussion im Verein zum Thema Ausbildungskonzept gewesen sei.

Insgesamt gesehen sicherlich eine Bilanz der Abteilungsaktivitäten, die sich sehen lassen kann.

Und durchaus auch Anhänger, Fans des Vereins überzeugt. Hat sich doch die Zahl der Mitglieder von anfangs zehn mehr als verdoppelt. Um den Verein, um den Ligafußball nachhaltig zu unterstützen ist die Mitgliedschaft mit Sicherheit die beste, wenn nicht sogar die einzige Möglichkeit.

In diesem Sinne werden wir weiter wirken! •



Humor - Comix



Statt Flutlicht ...
AFC-Glatzen

... gestern

Adolf Jäger, Peters und Lüdecke (1925) und heute Jaques Rodrigues de Oliveira



Geschichte von **Altona 93** (II 1908-1914)

»1908 wurden wir erneut Meister des Bezirk III des inzwischen neu gegründeten NFV und konnten im Endspiel gegen *Eintracht Braunschweig* mit 6:3 sogar „Norddeutscher Meister“ werden. Abermals mußten wir dann in der Zwischenrunde um die DFB-Meisterschaft *ins Gras beißen*. – In den folgenden 3 Jahren behielten wir unbestritten die Vorherrschaft in Hamburg-Altona, ohne jedoch erfolgreich bei den NFV-Spielen zu sein. 1912/13 sprach uns der „grüne Tisch“ eine ehrlich erkämpfte Meisterschaft ab. Doch schon im nächsten Jahr hieß der Norddeutsche Meister wieder einmal AFC v. 1893.« (*Altonaer Nachrichten*, 1927, geschrieben vom AFCer – Pejott –)

Seit 1908 spielt der Verein auf einer Weide nahe des Bahrenfelder S-Bahnhofes. Direkt gegenüber der *Norddeutschen Wollkammererei und Kammgarnspinnerei* und in unmittelbarer Nähe der *Friesen-Brauerei* dem heutigen AJK-Gelände an der Griegstraße.

In der Saison 1912/13 spielt sich *Altona 93* in einen Rausch: Mit 9:2 schlägt der AFC den neuen deutschen Meister *Holstein Kiel*, danach wird der Altmeister *Werder Bremen* mit 8:2 geschlagen. Die Hambur-

***Nicht nur zuschauen,
mitmachen!***



Stammfisch

der Abteilung *Altona 93-Fußball-Fans*:
jeden 2. Montag im Monat in der Vereins-
kneipe - regelmäßig mit Ligaspieler-
Besuch - diesen Monat am

13. Dezember ab 19 Uhr



ger Meisterschaft wird zwischen dem AFC und dem SC Victoria ausgespielt, zuhause verliert die Elf um Adolf Jäger 1:3 - gewinnt aber auswärts an der „Hoheluft“ mit 4:2. *Victorias* einzige Niederlage in der Saison, der AFC wird nur Zweiter.



In der neuen Sportzeitung *Spiel und Sport* lesen wir 1913: *»Ja, die Altonaer, das ist ein Volk. Sitzen da in ihrem schönen Altona wie die Maus im Speck. Haben Spieler und Mitglieder in Hülle und Fülle und Gönner ohne Zahl. Haben zwei schöne Sportplätze, ich weiß nicht wieviele Mannschaften und last not least Geld, Geld und nochmals Geld. Und was nicht zu vergessen ist, Fußballspielen können sie auch, gut Fußballspielen sogar, mitunter sogar sehr gut. Ja, sie können es wirklich, tun es nur nicht immer.«* (Das waren noch Zeiten!)

In der Saison 1913/14 kommt es in Norddeutschland zur ersten einheitlichen Liga reichsweit. Unsere Geringelten erzielen 71 Tore und werden vor *Holstein Kiel* und *Hannover 96* zum zweiten Mal Norddeutscher Meister. Bei der deutschen Meisterschaft scheidet der AFC im Viertelfinale in Essen am *Duisburger SV* in der Verlängerung mit 1:4. Vor 12.000 Zuschauern führte *Altona 93* kurz vor Schluß mit 2:1, das Tor wurde aber verweigert ... In einem Freundschaftsspiel hatte der AFC den Süd-Meister, die *SpVgg Fürth*, kurz zuvor mit 9:2 geschlagen. Fürth

93.

Nr. 3 - 5.12.2010

Auflage: 500 Stück

Heimspiel gegen SC Victoria

abpiffi